

# Junge Musikanten auf Höhenflug

**REIDEN** Pokale und Medaillen: Diese hatten die Mitglieder der Junior Brass Band MG Reiden und der Brassini der Regionalen Musikschule zuhause im Gepäck, als sie vom Luzerner Solo- und Ensemblewettbewerb nach Hause kehrten.

Wie bereits bei der letztjährigen digitalen Ausgabe, können die jungen Reider Musikantinnen und Musikanten auf ein sehr erfolgreiches Wochenende zurückblicken. Nach seinem Vorspiel im Luzerner Südpol brillierte erneut Jonas Schärli. Ein winziger halber Punkt fehlte dem talentierten Trompeter heuer mit 97.5 von 100 Punkten für den Finaleinzug. Doch dies täuschte nicht darüber hinweg, dass hier ein grosser Musiker am Werk war. Aber auch die jüngeren Teilnehmerinnen und Teilnehmer vermochten zu überzeugen. So feierten Felix Hodel (Posaune), Céline Schwerzmann (Althorn) und Remo Kneubühler (Euphonium) den Sieg in ihrer Kategorie. Es war eine wahre Freude, ihnen zuzuhören.

## Champions aus dem Wiggertal

Der Reider Medaillensegen ging auch bei den Ensemble-Beiträgen weiter. So holte sich das «Trio con Brio» den Sieg und durfte gleichzeitig den Titel «Luzerner Perkussion Ensemble – Champion» entgegennehmen. Ebenfalls den Siegerpokal in die Höhe stemmen durften die Brassini, die mit «Hits for Kids» die Jury überzeugten. Den zwei-



Die Brassini Reiden holten sich den Sieg bei den jüngsten Teilnehmern der Ensemble-Wettbewerbe (von links): Felix Hodel, Giulien Gut, Pius Hodel, Levin Schöni, Levin Studer, Pascal Ruckstuhl, Alina Studer und Gregory Kneubühler. **Fotos zvg**



Das Brass Ensemble JBB Reiden mit Silber um den Hals (von links): Flavio Kaufmann, Nik Aregger, Felix Hodel, Sarah Marfurt, Noëmi Schärli, Neo Arnold, Elia Meier und Alexander im Winkelried.

ten Rang in der Kategorie Mittelstufe erreichte das Brass Quartett JBB Reiden, welches mit seinem subtil vorgelegenen Stück «Rousseau» das Publikum begeisterte. Lediglich ein Punkt fehlte zum Sieg, welcher aber erfreulicherweise trotzdem nach Reiden ging: Stolz trug das Klarinetten-Quartett der Musikschule den Siegerpokal nach Hause. Aber damit noch lange nicht genug: Flavio Kaufmann erreichte den 2. Rang auf der Tuba. Elia Meier ergatterte bei seiner ersten Teilnahme in einem grossen Teilnehmerfeld gleich den Bronzeplatz mit seinem überzeugenden Vortrag, dicht gefolgt von Gregory Kneubühler auf dem 4. Platz. Gleich zwei 3. Plätze erreichte Joel Kunz. Dies auf dem Vibraphon und auf dem Snare Drum. Cornettist Leo Hodel erspielte sich in der höchsten Kategorie den hervorragenden 5. Platz, in der Remo Schwerzmann den 7. Rang belegte. Ebenfalls in die Ranglisten schafften es Sarah Marfurt (9.) und Neo Arnold (12.) in der Kategorie C.

Die brassbegeisterten Jugendlichen wurden von ihren Musiklehrern top auf den Wettbewerb vorbereitet. Philipp Renggli, Sebastian Benz, Christian Plaschy, Franz Renggli bei den Bläsern und Joel Spitaleri bei den Perkussionisten gebührt ein grosses Dankeschön. Nicht zu vergessen ist die Leistung von Stella Timenova, die mit ihrer subtilen Begleitung den jungen Reider Solistinnen und Solisten einen glanzvollen Auftritt ermöglichte. **SSch.**

Siehe auch Bericht auf Seite 2.

# Trauer und Freude lagen nahe beieinander

**REIDEN** Mitte März hatte NaturReiden nach einem überlangen Vereinsjahr zu seiner ersten Generalversammlung eingeladen. Die Mitglieder erlebten einen informativen Abend mit viel positivem und sichtbarem Engagement für die Natur. Leider wurde er von einem Todesfall überschattet.

Präsident Markus Bieri hatte nach der Begrüssung die traurige Pflicht, die versammelten Mitglieder über den Tod von Vereinsgründer Beat Schwegler zu informieren, der wenige Stunden zuvor verstorben war. Bieri erzählte vom denkwürdigen Treffen mit Schwegler im Oktober 2019, das zur Gründung des Vereins führte und würdigte seine grossen Verdienste. Trotz grosser Betroffenheit wurde nach einer zehnmütigen Pause mit dem offiziellen Teil der GV begonnen, im Wissen darum, dass es Beat Schweglers Herzenswunsch war, das Engagement für die Natur weiterzuführen.

## Reiches erstes Vereinsjahr

Der Jahresbericht des Vereins war umfangreich und vielfältig, illustriert durch Fotos am Beamer. Es war ein buntes Kaleidoskop an Aktivitäten, wie etwa die Aktion zum Schutz der Amphibien im Frühjahr, die Begehung des Orchideenwegs, die Nistkastenputzete, die Neophytenbekämpfung oder die Unterhaltsarbeiten in den Naturschutzgebieten im Rahmen der vertraglich geregelten Leistungsvereinbarung. Auch die Jugendgruppe war an vier



Der neue Vorstand von NaturReiden (von links): Josef Häfliger, Esther Röösl Glanzmann, Markus Bieri, Nuria Gilli, Beat Kaufmann, Ruth Morgenthaler und Heinz Haltiner. **Foto zvg**

Anlässen aktiv. Im September halfen sie am Clean-up Day, die öffentlichen Plätze des Dorfes vom Abfall zu befreien. NaturReiden hat sich auch in der Reider Schule engagiert und wird dies künftig mit der «Naturschule» weiterführen. Eine besonders wertvolle Zusammenarbeit konnte der Verein mit dem Gewerbeverein Reiden im Rahmen des Projektes «Nachhaltig Reiden» eingehen. Mit viel Herzblut stellte Marietta Vogel das vielseitige Programm vor und lobte das Engagement aller Beteiligten im Dorf.

## Ausblick auf das neue Vereinsjahr

Im neuen Jahresprogramm wird neben den wiederkehrenden Aktivitäten der Schwerpunkt noch stärker auf die Neophytenbekämpfung gelegt. Geplant sind Aktionen zur Sensibilisierung der Bevölkerung sowie erneut konkrete Einsätze im Wald. Neu wird es auch eine Wanderung mit Führung im «Wald der Zukunft» geben. Das ausführliche Jahresprogramm ist auf der Homepage [www.naturreiden.ch](http://www.naturreiden.ch) aufgeschaltet.

Mit grosser Freude durften im Vorstand von NaturReiden zwei neue

Mitglieder willkommen geheissen werden. Ruth Morgenthaler und Beat Kaufmann wurden von der Versammlung einstimmig gewählt. Dass die Mitgliederzahl des Vereins nun bereits auf über 120 Personen angestiegen ist, macht Präsident Markus Bieri stolz. Er dankte am Schluss allen Mitgliedern, Sponsoren und Unterstützern und beendete die lange Versammlung mit der Hoffnung, dass sich viele interessierte Helferinnen und Helfer im neuen Vereinsjahr für die Natur in Reiden engagieren. **ER.**

# Bürgerrechtskommission

**WAUWIL** Steffi Kaufmann-Zanini hat ihre Demission als Präsidentin der Bürgerrechtskommission per Ende August 2022 eingereicht. Sie war seit zehn Jahren für die Mitte Wauwil in diesem Gremium tätig. «Wir haben die Demission mit grossem Bedauern zur Kenntnis genommen», schreibt der Gemeinderat in seinen Mitteilungen. Er hat die Ersatzwahl für den Rest der Amtsperiode 2020 bis 2024 auf den 25. September angeordnet. Wahlvorschläge für eine allfällige Stille Wahl müssen bis am 8. August, 12 Uhr, eingereicht werden. **pd**

# Schulraumkommission

**WAUWIL** Die Schule braucht aufgrund der steigenden Schüler- und Klassenzahlen wesentlich mehr Raum. Die Schulanlage der Gemeinde Wauwil soll deshalb nach 2017 erneut erweitert werden. Sechs bis neun Millionen Franken hat die Gemeinde dafür in ihre Investitionsplanung aufgenommen. Sie sollen zwischen 2022 und 2026 ausgelöst werden (der WB berichtete). Der Gemeinderat hat für die Erweiterung eine neue Schulraumplanungskommission eingesetzt. In dieser arbeiten folgende Personen mit: Erwin Steinmann (Vertreter Mitte), Daniel Berchtold (FDP), Markus Hunkeler, (SVP), Rebekka Campiche (Lehrperson Sekundarschule), Tobias Grüter (Lehrperson Schule Wauwil), Daniel Kaufmann und Juana Helfenstein (Zeitraum Planungen AG) sowie Daniel Keusch und Alwin Roos (Gemeinderäte). **pd**



# Lokal fokussiert

**Willisauer Bote**  
— lesenswert — seit 1887 —